

## **Sabrina Ascacibar - Kurzvita**

Das leidenschaftliche Multitalent Sabrina Ascacibar gestaltet neben ihren zahlreichen Theaterengagements immer wieder eigene thematische Abende, in denen sie mit Musik, Projektionen, skurrilen Geschichten und Songs aus aller Welt eine ganz eigene Welt erschafft, die sich zwischen Realität und Fiktion bewegt. Sie schreibt dazu eigene Songs und greift oft auf ihre musikalischen Wurzeln aus Südamerika zurück. Ascacibar begleitet sich mit Ukulele und Gitarre und arbeitet dazu mit diversen Musikern.

Sabrina Ascacibar spricht neben ihren Muttersprachen Deutsch und Spanisch auch Englisch, Französisch und Portugiesisch.

### **2016**

Premiere "Dolores oder no se puede vivir sin amar", mit Friedrich Paravicini & Suzana Bradaric Deutsches Schauspielhaus Hamburg. Künstlerische Mitarbeit: Barbara Bürk

### **2015**

Düsseldorfer Schauspielhaus "Sekretärinnen" von Franz Wittenbrink

Vorbereitungen für "Dolores"

### **2014**

Gala Auftritt Foyer Metropolitan Opera New York

Düsseldorfer Schauspielhaus "Sekretärinnen" von Wittenbrink

"Bill & Eve" Thalia Theater (Bandoneon: Christian Gerber, Bass: Gerd Bauder)

"Bill & Eve" Schauspielhaus Düsseldorf (Bandoneon: Christian Gerber, Bass: Gerd Bauder)

### **2009/11**

„Alle Lust will Ewigkeit“(Franz Wittenbrink), Staatsschauspiel Dresden

„AHOI!“, St. Pauli Theater

### **2008 - 2009**

"Geisterfahrer" Schauspiel Hannover, Regie: Barbara Bürk

„Hallo Deutschland“(Franz Wittenbrink), Schauspiel Hannover

„AHOI!“, St Pauli Theater Maik Schott (Keyboards) & Sönke Rust (Gitarre) Künstlerische Mitarbeit: Barbara De Koy

## **2006- 2007**

„Der nackte Wahnsinn“, Poppy, Bremer Theater

„Die Dreigroschenoper“, Spelunken-Jenny, St Pauli Theater

„Lust“ (F. Wittenbrink), St. Pauli Theater

## **2005**

„Die Farbe Rot“ (Franz Wittenbrink), Elisabeth Hauptmann, Berliner Ensemble

„Ein Stück vom Himmel“, Renaissance Theater (u. a. mit Max Hopp, Burghart Klaußner, Imoggen Kogge, Katja Riemann)

„Die Dreigroschenoper“, Spelunken-Jenny, St. Pauli Theater, Regie: Uli Waller (mit Ulrich Tukur, Stephanie Stappenbeck, Eva Matthes)

„Das Märchen vom Schwamm“, die Lampe, Ruhrtriennale (u. a. mit Max Simionischeck, Oana Solomon, Torsten Ranft)

## **2003 - 2004**

„Mütter“, Schwangere, St. Pauli Theater, Regie: Uli Waller (u. a. mit Cornelia Schirmer, Marion Martienzen)

„Die Welt wird schöner mit jedem Tag“, Münchner Kammerspiele,(Franz Wittenbrink)

„Les Adieux“ (F. Wittenbrink), die Blonde, Hamburger Kammerspiele (u. a. mit Burghart Klaußner, Peter Francke, Marion Martienzen)

## **2002 - 2003**

„Liebster Kurt,...Dein Stanley“, Solo mit Stanley Walden, Union Club (New York) Staatstheater Erfurt, Hochschule der Künste Berlin, Musikhochschule Leipzig, Kurt Weil Festival Dessau

## **1998 - 1999**

„The Black Rider“, Peg Leg, Bad Hersfelder Festspiele

„Brecht Tango“, Milonguita, Berliner Ensemble u. Residenztheater München

„Animal Farm“, Muriel, Prinzregententheater München

„Der Zauberer von Oz“, Hexe, Meckl. Staatstheater Schwerin

„Richard III“, Anne, Bad Hersfelder Festspiele

„Evita“, Schleswig Holsteinisches Landestheater

## **1996-1997**

„Die Rose, die ich nicht singe“, Solo, Tacheles Berlin, Mecklenburgisches Staatstheater

„Der Mann von La Mancha“, Aldonza/Dulcinea, Bremer Theater

„Black Rider“ Thalia Theater, Regie: Bob Wilson

## **1995 - 1996**

„Der Großinquisitor“, Grushe, Hans Otto, Theater Potsdam

„Non(n)sens“, Robert Ann, Theater am Kurfürstendamm

## **1993 - 1994**

„Tango x 2“, la cantante, Teatro del Globo Buenos Aires, mit Miguel Zotto & Milena Plebs

## **1987 - 1989**

Volkstheater München

## **Solo-Projekte**

**2016** „Dolores“, Premiere Hamburger Schauspielhaus

**2013** „Bill & Eve“, Premiere Rialto Wilhelmsburg 2013

**2008** „AHOI!“, Premiere St. Pauli Theater April 2008

**2001** „Liebster Kurt,...dein Stanley“, Premiere Dessau / Kurt Weil Festival 2001 (mit Stanley Walden)

**1997** „BRECHT/TANGO“, Premiere am Berliner Ensemble September 1997 (Gitarre: Carlos Mieres)

**1996** „Die Rose, die ich nicht singe...“ Premiere am Tacheles Berlin Februar 1996 (Gitarre: Coco Nelegatti)

## **Diskografie**

**2013** "Bill & Eve" (Bear Family Records)

**2011** "Wo bist Du?" (Bear Family Records)

**2009** "Ahoi!" (Bear Family Records)

## **Auszeichnungen**

**2010** Lale Andersen-Preis

**1999** Publikumspreis Bad Hersfelder Festspiele

**1996** Gunther Neumann-Preis